



Internationaler Tag des Ehrenamtes

# Einfach mal Danke sagen

**In Deutschland gibt es über 30 Millionen freiwillig Engagierte. Sie sind in Vereinen, Organisationen und Einrichtungen, in Initiativen und Gruppen ehrenamtlich für das Gemeinwohl aktiv. Der Internationale Tag des Ehrenamtes soll ihre Leistungen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.**

**Magdeburg.** Bereits 1985 nahmen die Vereinten Nationen das vielfache, ehrenamtliche Engagement von Menschen auf der ganzen Welt zum Anlass, den internationalen Tag des Ehrenamtes auszurufen. Seither ist jedes Jahr der 5. Dezember für Politik und Gesellschaft ein willkommener Anlass, um „Danke“ zu sagen und freiwilliges Engagement zu würdigen. Besonders engagierte Personen wird jedes Jahr rund um dieses Datum der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

In Sachsen-Anhalt lädt der Ministerpräsident alljährlich Engagierte zu einem Empfang in die Staatskanzlei ein und auch auf regionaler und lokaler Ebene werden Festakte oder Auszeichnungen für ein besonderes Dankeschön organisiert. Weil aktuelle Veranstaltungen und persönliche Begegnungen etwas eingeschränkt sind, können andere Formate Bedeutung gewinnen: Einen Dankesgruß per Video versenden, einen Kalender gestalten, der Freiwillige in ihrem Engagement zeigt, eine Baumspende zu Ehren von Engagierten initiieren.

Über punktuelle Aktionen hinaus sind Einrichtungen, Organisationen und Vereine natürlich das ganze Jahr hindurch gefordert, freiwilliges Engagement wertzuschätzen und für ein gutes Verhältnis zu ihren Freiwilligen zu sorgen – und der Tag des Ehrenamtes ist einfach eine gute Gelegenheit, sich daran zu erinnern. Herzlichen Dank allen ehrenamtlich Engagierten für Energie, Ausdauer und Kreativität, die allen zugutekommt.

Viele Möglichkeiten für gute Taten in der Weihnachtszeit

# Einfach mal etwas Zeit verschenken!

**Auch mit pandemiebedingte Einschränkungen ist die Weihnachtszeit für viele die schönste Zeit des Jahres, die sie gern mit ihrer Familie und guten Freunden verbringen. Hilfe und Unterstützung für bedürftige oder einsame Menschen gehören aber auch dazu.**

**Magdeburg.** Nicht alle Menschen können sich von Herzen auf die besinnliche Adventszeit freuen. Wer allein lebt und kaum soziale Kontakte hat, fühlt sich in der Weihnachtszeit oft besonders einsam – erst recht, wenn es pandemiebedingte Einschränkungen in sozialen Einrichtungen gibt. Umso größer kann die Freude über unerwartete Grüße oder kleine Aufmerksamkeiten sein, die zeigen, dass man aneinander denkt.

Selbst gebastelte Weihnachtsdekorationen werden in den Zimmern von Pflegeeinrichtungen sicher für schöne Momente und weihnachtliche Vorfreude sorgen. Auch kleine, verpackte Weihnachtsgeschenke, gestrickte Schals oder Mützen sind willkommen und können gern in der Freiwilligenagentur abgegeben werden (Einsteinstraße 9).



Mit etwas Zeit und kleinen Aufmerksamkeiten kann Weihnachten für alle ein schönes Fest werden. Foto: pixabay

Weihnachtssterne, -gestecke oder von Kindern gestaltete Winterbilder werden hier bis zum 15. Dezember gesammelt, um sie anschließend an Seniorenheimen und alleinlebende ältere Menschen weiterzugeben. Alle, die rund um die Festtage ein paar Stunden ihrer Zeit verschenken wollen, finden im Internet unter [www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de) eine aktuelle Übersicht, welche Einrichtungen sich über zusätzliche Hilfe freuen.

Besondere Talente sind dafür nicht notwendig. Schließlich sind etwas Aufmerksamkeit und Zuwendung die schönsten Gaben zum Weihnachtsfest.

Informationen zu den Förderbedingungen gibt es unter [www.b-b-e.de/projekte](http://www.b-b-e.de/projekte).

## Vorgestellt

Nashwan Alshakkal und Ahmed Almohammed

**Nashwan Alshakkal und Ahmed Almohammed kommen aus Syrien und haben sich im Deutschunterricht in Magdeburg kennengelernt. Sie engagieren sich im Tandem bei verschiedenen Aktionen.**

*Ich habe mich ein Jahr lang für den Zivilschutz bei den blauen Helmen engagiert. Mir macht es viel Spaß, engagiert zu sein und es war normal für mich, in Magdeburg weiterzumachen.*

**Ihr macht bei punktuellen Aktionen mit. Warum habt ihr Euch dieses Format ausgesucht?**

**Ahmed:** Wegen der Zeitflexibilität! Mit punktuellen Aktionen kann man viele Engagement-Bereiche erproben, aber vor allem ist man nicht fest an eine Einrichtung gebunden. Da wir den Deutschkurs manchmal vormittags und manchmal nachmittags haben, ist es viel praktischer. **Nashwan:** Ein paar Aktionen machen mehr Spaß als andere. Man probiert sich aus und man kann danach entscheiden, wann und wo man am liebsten helfen möchte.

**Warum engagiert ihr euch in Deutschland?**

**Nashwan:** In Syrien war ich seit 2014 bei der Internationalen Rotkreuz- und Roter-Halbmond-Bewegung engagiert. Es ist für mich normal, mein Engagement in Deutschland fortzuführen. Als Freiwilliger in Magdeburg kann ich mich besser in die deutsche Gesellschaft integrieren. Dadurch lerne ich die Sprache besser sprechen und verstehen, aber auch die deutschen Traditionen und wie die Gesellschaft hier funktioniert. Neue Kontakte kann ich auch knüpfen und es läuft gut. **Ahmed:** Für meine Integration in Magdeburg ist es sehr hilfreich ich habe neue Menschen kennengelernt und dabei kann ich meine Deutschkenntnisse anwenden. Das ist sehr wichtig, um hier weiter voranzukommen, erstmal muss ich gut sprechen können. In Syrien war ich als Student sehr engagiert. Ich war in einer Studentenorganisation tätig, die Schülern geholfen hat. Wir haben günstige Englischkurse für Abiturienten und Schüler, Pflanz- und Müllsammelaktionen organisiert. Wegen des Krieges musste ich mein Studium und die Stadt verlassen.

**Warum ein Engagement zu zweit?**

**Ahmed:** So kann man sich unterstützen, sprachlich zum Beispiel. **Nashwan:** Man kann zusammenkommen, erstmal muss ich gut sprechen können. In Syrien war ich als Student sehr engagiert. Ich war in einer Studentenorganisation tätig, die Schülern geholfen hat. Wir haben günstige Englischkurse für Abiturienten und Schüler, Pflanz- und Müllsammelaktionen organisiert. Wegen des Krieges musste ich mein Studium und die Stadt verlassen.

**Was bedeutet es für euch, engagiert zu sein?**

**Nashwan:** Sich engagieren ist ein Lebensstil. Es gehört zum Leben, anderen zu helfen. **Ahmed:** Ich engagiere mich vor allem, weil es mir Spaß macht!



Ahmed und Nashwan. Foto: Marie Prikhodko

Für sich und für andere aktiv werden

# Engagement-Angebot: Familien-Patenschaften

**Im Alltag vieler Familien kommt es immer wieder zu Situationen, in denen Beruf, Kinderbetreuung, Freizeit und Haushalt nur schwer unter einen Hut zu bringen sind. Ehrenamtliche Familien-Paten der „Stiftung Netzwerk Leben“ können hier Entlastung schaffen.**

**Magdeburg.** Ehrenamtliche Familien-Paten unterstützen insbesondere Alleinerziehende und belastete Familien in Alltagssituationen. Mit individuellen Hilfen schaffen sie Freiräume und helfen Belastungen abzubauen. Die Freiwilligen gestalten mit einzelnen Kindern der



Ehrenamtliche Familien-Paten sind eine große Hilfe. Foto: Fotolia

Initiative Weltoffenes Magdeburg wirbt für vielfältiges Programm

# Eine Stadt für alle – jetzt die Veranstaltungen anmelden

**Auch wenn noch keine Aussagen zu möglichen pandemiebedingten Einschränkungen getroffen werden können, steht fest: Die Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ wird vom 16. bis 27. Januar 2022 wieder ein deutliches Zeichen für Weltoffenheit, Demokratie und Toleranz setzen. Die Initiative Weltoffenes Magdeburg ruft Vereine, Organisationen und Gruppen zur Beteiligung auf**

**Magdeburg.** Digitale Lesungen, Online-Diskussionen, Ausstellungen, Straßenkunst und Begegnungen mit ausreichend Abstand – bereits im Januar 2021 haben Vereine und Verbände, Gewerkschaften und Initiativen bewiesen, dass eine Aktionswoche für Toleranz, Weltoffenheit

und Demokratie auch unter Corona-Bedingungen erfolgreich umgesetzt werden kann. Die nächste wird vom 16. bis 27. Januar 2022 stattfinden, als klares Bekenntnis der demokratischen Zivilgesellschaft für Respekt und Solidarität – gegen Rassismus und Antisemitismus, gegen Rechtspopulismus, Hass und Ausgrenzung. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper.

Die Initiative Weltoffenes Magdeburg ruft zivilgesellschaftliche Akteure auf, zu einem bunten und vielfältigen Aktionsprogramm beizutragen. Von kreativen Mit-Mach-Aktionen über Diskussionsrunden bis zu Spaziergängen und Mahnwachen an Gedenkortern sind alle Formate geeignet, die Begegnung, Austausch und Erinnerung ermöglichten und das Anliegen der Initiative deutlich machen. Selbstverständlich sind dabei eventuelle pandemiebedingte Auflagen zu beachten.

„Wir hoffen, zum Auftakt am 16. Januar wieder viele Hundert Magdeburger auf dem Alten Markt zum gemeinsamen Singen von Friedensliedern begrüßen zu können. Aber selbstverständlich ist eine Live-Übertragung geplant, damit eine Teilnahme auch von Zuhause aus möglich ist“, so der Sprecherkreis der Initiative, die inzwischen von über 100 Vereinen, Verbänden und Organisationen getragen wird.



Die Aktionswoche „Eine Stadt für Alle“ will auch im Januar 2022 wieder ein deutliches Zeichen für Weltoffenheit, Demokratie und Toleranz setzen. Foto: Wenzel Oschington

Unterstützer und Grundverständnis sind auf der Homepage [www.einestadt fueralle.info](http://www.einestadt fueralle.info) zu finden. Hier können über ein Formular auch Veranstaltungen zur Aktionswoche angemeldet werden.

## Forum für Vereine

**Magdeburg.** Das 12. Magdeburger Vereinsforum, organisiert von Volkshochschule und Freiwilligenagentur, findet am 29. Januar 2022 statt. Auf dem Programm stehen praxisnahe Workshops und Impulse zu Themen, die das Vereinsleben betreffen – von Vereinsrecht über Finanzen und Kommunikation bis zu Digitalisierung.

Anmeldungen sind unter Telefon 5354770 oder [www.vhs.magdeburg.de](http://www.vhs.magdeburg.de) möglich.

## Häkeln und Gutes tun

**Magdeburg.** Wer seine Deutschkenntnisse verbessern, Leute kennenlernen und mit kreativen Häkeleien für einen guten Zweck aktiv werden will, ist beim Interkulturellen Häkeltreff genau richtig. Interessierte sind am 13. Dezember zwischen 10 bis 13 Uhr herzlich zur nächsten Häkelrunde eingeladen.

Anmeldungen sind unter 5495840 oder [anmeldung@freiwilligenagentur-magdeburg.de](mailto:anmeldung@freiwilligenagentur-magdeburg.de) möglich.

## Engagiert für das Klima

**Magdeburg.** Mit dem Ideenwettbewerb „Engagiert für Klimaschutz“ möchte das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) Organisationen aus dem Kultur-, Sport- und Sozialbereich unterstützen, eigene Zugänge und innovative Ideen zum Thema Klimaschutz zu entwickeln.

Informationen zu den Förderbedingungen gibt es unter [www.b-b-e.de/projekte](http://www.b-b-e.de/projekte).

## Engagement für Gesundheit

**Magdeburg.** Die DAK-Gesundheit sucht bereits zum zweiten Mal im Rahmen eines Ideenwettbewerbes „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für Gesundheitsförderung oder Prävention einsetzen, können sich bis zum 15. Januar 2022 bewerben und auf Landes- und Bundesebene Geldpreise gewinnen.

Die Ausschreibung ist unter [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter) zu finden.

### Kontakt:

E-Mail: [redaktion@engagiert-inmagdeburg.de](mailto:redaktion@engagiert-inmagdeburg.de)

Die Inhalte dieser Seite werden von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam der Freiwilligenagentur Magdeburg zusammengestellt.

Hinweise auf Veranstaltungen, engagierte Menschen und interessante Neuigkeiten rund um das Thema Freiwilliges Engagement in Magdeburg können an folgende E-Mail-Adresse gesandt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Redaktion: Birgit Bursee, Janina Schurich-Wisheit